

Bericht über die öffentliche Gemeinderatssitzung am 25. Oktober 2016

Eigenkontrollverordnung: Sachstandsbericht und weiteres Verfahren

Die Gemeinde Bitz ist Eigentümerin von öffentlichen Kanalisationsleitungen, so ist sie entlang der Eigenkontrollverordnung verpflichtet, diese Kanalnetze in regelmäßigen Abständen zu warten und diese auf ihre Dichtigkeit zu prüfen. Die Misch- und Schmutzwasserkanäle sind alle zehn Jahre zu inspizieren. Da die zehn Jahre nun wieder abgelaufen sind, steht im Jahr 2017 die nächste Folgeinspektion an, die im Jahr 2018 ausgewertet wird. In der Folge muss ein Sanierungskonzept für die Kanäle aufgestellt werden. Die Kosten für die Kanalreinigung und optische Inspektion belaufen sich auf geschätzte 130.000 €. Rund 20.000 € kostet es die Schächte mit einem speziellen System aufzunehmen. Die Ingenieursleistungen liegen bei 79.400 €, so dass die Gesamtkosten der Maßnahme bei 230.000 € liegen, hinzu kommen dann noch eventuelle Sanierungskosten. Für die Ingenieurleistungen der Wiederholungsüberprüfung wurde das Büro „Kovacic Ingenieure“ vorgeschlagen. Die Planer werden die Maßnahme beschränkt ausschreiben. Der Gemeinderat stimmte der Maßnahme zu.

Tempo-30 Flächendeckende Einführung in Bitz: Durchführung eines Bürgerentscheids

Im März 2015 wurde im Gemeinderat die Einführung einer flächendeckenden 30-Zone beschlossen. Seit der Beschlussfassung wird das Thema in der Bevölkerung kontrovers diskutiert, deshalb hat nun ein Teil des Gemeinderates einen schriftlichen Antrag, mit dem Vorschlag der Durchführung eines Bürgerentscheids gestellt. Der Bürgerentscheid ist in § 21 GemO geregelt. So kann der Gemeinderat mit einer Mehrheit von zwei Drittel der Stimmen aller Mitglieder beschließen, dass eine Angelegenheit des Wirkungskreises der Gemeinde, der Entscheidung der Bürger unterstellt wird.

Die Durchführung des Bürgerentscheids würde nach den Vorschriften des Kommunalwahlgesetzes stattfinden und ist somit mit einer Bürgermeisterwahl zu vergleichen. Um die Kosten des Bürgerentscheids gering zu halten schlug die Verwaltung vor, den Bürgerentscheid zusammen mit der Bundestagswahl im September 2017 durchzuführen. Der Gemeinderat stimmte der Durchführung des Bürgerentscheids in Verbindung mit der Bundestagswahl im September 2017 zu.

Feststellung Jahresrechnung 2015

Gemeindepfleger Rolf-Dieter Koch stellte dem Gemeinderat das sehr gute Ergebnis der Jahresrechnung 2015 anhand einer Power-Point-Präsentation ausführlich dar.

Die Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushalts 2015 erhöhen sich gegenüber dem Planansatz um ca. 555.901 € auf 7.859.101 €. Im Vermögenshaushalts 2015 sinkt das Ergebnis 13.858 € auf 2.458.742 €, angesetzt waren 2.472.600 €. Ausschlaggebend für dieses Ergebnis sind unter anderem höhere Steuereinnahmen. Dies war mit dem guten Konjunkturverlauf, von dem auch das örtliche Gewerbe profitierte, zu erklären. Auch die Verkaufserlöse, Zuweisungen und Zuschüsse sowie die Zinseinnahmen entwickelten sich in einem erfreulichen Umfang. Die Ausgaben des Vermögenshaushalts 2015 verliefen im Wesentlichen planmäßig. Seit Mai 2011 hat die Gemeinde Bitz keine Kämmerschulden. Die allgemeine Rücklage betrug zum 01.01.2015 3.145.296,02 €. Im Haushaltsjahr 2015 wurden 579.570,50 € entnommen, sodass der Bestand zum 31.12.2015 2.565.725,53 € beträgt.

Herr Koch erläuterte, dass die Jahresrechnung keine großen Überraschung mit sich brachte. Die Jahresrechnung ist besser ausgefallen, als der Plan vorgesehen hatte. Durch die Mehreinnahmen an Steuern gibt es im Vermögenshaushalt eine Punktlandung. Bürgermeister Schiele stellte fest, dass der Dank für das sehr gute Ergebnis der Jahresrechnung 2015 vor allem der örtlichen Wirtschaft gebühre.

Der Gemeinderat begrüßte das gute Ergebnis der Haushaltsrechnung und der Vermögensrechnung für das Jahr 2015.

Sportfreunde Bitz: Zuschussantrag für die Möblierung des Geräteraumes der Jugendabteilung

Die Sportfreunde Bitz statten einen Geräteraum für die Jugendabteilung mit Einbauschränken aus, in denen Trainingsgeräte untergebracht werden sollen. Ihnen liegt nur ein Angebot einer Firma in Höhe von 3.067,47 € vor. Da die Firma Sponsor der Sportfreunde ist, wurde eine kostenlose Montage der Schränke zugesichert. Da es den Sportfreunden aufgrund des kostenlosen Einbaus der Schränke ausgeschlossen erschien, dass ein weiteres Angebot günstiger sein könnte, wurde kein weiteres Angebot eingeholt.

Der Gemeinderat bestand jedoch darauf, dass entsprechend den Vereinsförderrichtlinien ein weiteres Angebot vorgelegt wird, bevor über eine Bezuschussung beraten wird.